

|  |
| --- |
| Erasmus KA229: "SOCIAL & MEDIA" Präsentation des Projekts für das pädagogische Team der Klasse 8a/G |
| Ziel: Schaffung des Projektteams. Schuljahre 2019-2021 |
| *Koordinatorin Christiane Eichel* |

Kooperationsprojekt für Innovation und Austausch bewährter Verfahren KA229 - Schulaustausch und Schulpartnerschaft.

"SOCIAL & MEDIA"



**-Aufruf 2019, Runde 1 KA2 - Zusammenarbeit für Innovation und Austausch bewährter Verfahren KA229 - Schulaustausch und Schulpartnerschaft.**

**FormId KA229-D59410F5**

**Projekttitel** : "Kreativität der Schüler in allen Sprachen und effektive demokratische Bewusstseinsbildung im Internet"

**Akronym:** SOCIAL & MEDIA

["Persönliche Kreativität mit allen Sprachen und effiziente und bewusste demokratische Medienkompetenz"]

**Start:** 1.09.2019

**Ende**: 31.08.2021

**Gewählte Klasse** : 8a/G

**Finanzierung Europa**: für Mobilitäten und Projektmanagement - ein Stipendium für insgesamt 30.549 €.

**Verpflichtung**: Erstellung eines Tätigkeitsberichts zum Jahresende und Verbreitung.

**Nationale Agentur des Koordinators:** DE03 Pädagogischen Austauschdienst der Kultusministerkonferenz Nationale Agentur für

EU-Programme im Schulbereich

*Liebe KollegInnen,*

*im Schuljahr 2018-2019 wurde ein Erasmus+ KA229 Projekt mit der Unterstützung einiger europäischer Kolleginnen geschrieben und bei der Nationalen Agentur für Erasmus+ Projekte eingereicht.*

*Wir haben letzten Juli mit großer Freude erfahren, dass Europa zugestimmt hat, dieses Projekt zu finanzieren! Der Vertrag wurde gerade unterzeichnet und 90% unseres Budgets wurden bereits auf das Konto der Schule überwiesen.*

*Es ist Zeit, unser Team um die Klasse 8a aufzubauen. Ich lade Sie ein, diese Präsentation zu lesen, in dem ich jeden Beitrag zu den Tätigkeiten darlegen möchte, jede Aktivität, Erläuterungen und unsere Ziele,die es zu erreichen gilt. Vorschläge, um eine echte multidisziplinäre Dimension des Projekts zu erreichen sind herzlich willkommen. Ich werde das Team und die Verwaltungsarbeit koordinieren und die Mitglieder des deutschen Teams bei ihren kleinen oder großen Verpflichtungen und bei Bedarf bei innovativen Herausforderungen begleiten!*

*Es ist ein Projekt in europäischen Teams und lokalen Teams mit Lehrern und Schülern, die schon eTwinner sind, Anfängern von eTwinner und zukünftigen eTwinnern.*

*Dieses Projekt ist ein Kooperationsprojekt für Innovation und Austausch bewährter Verfahren, was bedeutet, dass wir gemeinsam über eine Unterrichts- und Erziehungsstrategie nachdenken, die unser Problem trifft, in der Hoffnung, dass wir alles erreichen werden .*

*Es wird ein Gleichgewicht zwischen virtuellem und realem Austausch geben, es wird Mobilitäten nach Frankreich (Korsika), Spanien und Griechenland geben.*

***Wer möchte sich dem Abenteuer anschließen?***

*Nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit, um die folgenden Seiten zu lesen.*

 *Danke.*

1. Von eTwinning-Projekten zu einem ersten KA229-Erasmus-Projekt.
2. **Das St.-Irmengard-Gymnasium wird eTwinning Schule im Jahr 2017:**

Christiane Eichel, Englisch- und Französischlehrerin, beginnt mit einer Klasse im Jahr 2014 im Rahmen von eTwinning mit dem Projektunterricht und erhält das erste eTwinning Label für das St.-Irmengard-Gymnasium. In den darauffolgenden Jahren werden mehrere Projekte initiiert, die nationale und dann europäische Gütesiegel erhalten.

Unsere Schule hat die Chance, im November 2017 mit 69 weiteren deutschen Schulen als eTwinning-Schule ausgezeichnet zu werden. Dies ist eine Auszeichnung für unser gemeinsames Engagement in unserer Schule.

In diesem Jahr, 2019-2020, werden wir aufgefordert, unseren Antrag zu erneuern, um unser eTwinning-Schulsiegel beizubehalten.

[https://www.etwinning.net/en/pub/highlights/etwinning-schools-mission-stat.htm](https://www.etwinning.net/fr/pub/highlights/etwinning-schools-mission-stat.htm)

1. **Das Irmengard-Gymnasium ist jetzt auch Erasmus School!**

Bereits 2017 gelang es Christiane Eichel, das St.-Irmengard-Gymnasium für zwei Erasmus+ Projekte zu bewerben, die mit verschiedenen Kollegenteams durchgeführt wurden und werden. Eines davon ist jetzt beendet und macht Platz für ein neues: Social&Media.

Am Anfang des Projekts standen 4 Lehrerinnen, Christiane Eichel, Brigitte Collomb, Eftihia Chroni und Isabel Martinez, die 4 Länder repräsentierten: Deutschland, Frankreich, Griechenland und Spanien; Sie haben an mehreren ausgezeichneten eTwinning-Projekten (Labels von nationaler und europäischer Qualität) mitgewirkt und ein System der kollektiven Organisation eingerichtet, das ihre individuellen Aktionen stärkt und neue Fähigkeiten für ihren Unterricht entwickelt.

Projekte, die in der Gesamtkonstruktion dieser Lehrer und ihrer Schüler durch Erforschung verschiedener Themen wie Kultur und Traditionen teilgenommen haben, IKT, europäische Lese- und Schreibkompetenz, Dankbarkeit im Dienste der Bildung der Individualität, Mehrsprachigkeit und Kunst, angewandt zum Erlernen der englischen Sprache ....

Projekte mit 4 Partnern und Großprojekte (mehr als 50 Teilnehmer und mehr als 20 verschiedene Länder beteiligt) interdisziplinär und generationenübergreifend.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass ein Team, das auf europäischer und lokaler Ebene individuell und kollektiv zusammengestellt wurde, bis zum Schreiben des Antrags für dieses Erasmus-Projekt KA229.

**Schulen, die beteiligt sind:**

**DEUTSCHLAND: Koordinierende Schule des Projekts**

**Erzbischöfliches St. Irmengard-Gymnasium** (ca. 520 Schülerinnen)

**Adresse:** Bahnhofstrasse 9-11, 82467 Garmisch-Partenkirchen

**Tel:**+49 8821 9430332

**Projektleiterin**: *Christiane Eichel,* Lehrerin für Französisch und Englisch, Fachbetreuerin Französisch und Koordinatorin dieses ErasmusPlus-Projekts.

**Die deutsche Schule** ist eine private katholische Sekundarschule ausschließlich für Mädchen. Seine Stärke ist eine Erasmus-Schule und eine eTwinning-Schule zu sein, trotz ihrer veralteten Ausstattung. Eltern zögern sehr mit der digitalen Bildung ihrer Kinder, da viele von ihnen keinen Zugang zum Internet haben. Sie wissen nicht, wie sie diese neuen Technologien in ihr Bildungsmodell aufnehmen sollen. Mädchen müssen auch ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten in gemischter Teamarbeit verbessern. Andere Stärken der Schule, sie stärkt den diplomatischen Umgang und die demokratische Partizipation (Zfu).

**Korsika, Frankreich**

**Collège Fium'Orbu** (Gemischte Schule mit etwa 850 Schülern)

**Schulleiterin:** Elizabeth Norris - Comiti

**Adresse:**ZI Migliacciaro 20243 Prunelli di Fium'orbo

**Project Manager**: *Brigitte Collomb* Englischlehrerin, Englischfachbetreuerin, eTwinning-Trainer-Botschafterin und ErasmusPlus-Entwicklerin.

**Die französische Schule** ist ein großes gemischtes ländliches öffentliches Collège. Ihre Stärke ist, dass sie im Rahmen dieses Projekts eTwinning School ist. Sie profitierte von einem digitalen Plan und wurde zur Pilotschule, insbesondere für den Einsatz von Tablets und die Schaffung eines Informatikraums. Brigitte Collomb und Jean Noel Profizi (Lehrer für Musikpädagogik) leiten in Kürze einen gelegentlichen Workshop Webradio (Webzine.) Andere Clubs werden den Schülern in verschiedenen Bereichen angeboten. Sprachlehrer bieten Ausflüge und Bildungsreisen an. Besondere Tage wie der Europäische Tag der Sprachen und in diesem Jahr die Erasmus-Tage stehen auf dem Kalender. Unsere Schule bietet auch zweisprachigen Unterricht in Französisch und Korsisch an.

**Spanien:**

**IES Alyanub** (High School)

**Schulleiterin** Soler Núñez

**Adresse:** Mayor, 58, 04620 Vera

**Projektleitung:***Isabel Martinez*, Lehrerin für Englisch und Französisch, qualifizierte Dolmetscherin für Englisch und Französisch, koordiniert den Lehrplan für zweisprachigen Unterricht in ihrer Schule.

**Die Stärke von IES Alyanub** in Spanien ist ein innovatives Programm, das speziell für diese Institution entwickelt wurde und Projekt für Koexistenz heißt und sehr wichtig ist, da es einige Teilprojekte für sich bietet. Das Teilprojekt Cybermanager umfasst die Schaffung eines Bewusstseins für die Bedeutung des Cyberspace, die mit dem Einsatz neuer Technologien verbundenen Risiken und den Versuch, eine proaktive Haltung der Schülern gegenüber dem Leben zu entwickeln und ihnen angemessene Instrumente zu vermitteln, um in einer Risikosituation zu handeln.

**GRIECHENLAND:**

**12. Gymnasium Acharnon** (Gymnasium mit 300 Schülern)

**Schulleiter:** Marianthi Platsi

**Adresse:** V. Patoulidou 2 & Pirrou Dima, Acharnes 13677

**Projektleiter:** *Eftihia Chroni* Englischlehrerin.

**Die griechische Schule** ist eine eTwinning-Schule und eine Erasmus-Schule, die bereits an Programmen zur europäischen und inklusiven Öffnung teilnimmt, da die Schüler von Acharnes der mittleren und unteren Klasse / Arbeiterklasse angehören. Es gibt auch viele arbeitslose Eltern sowie viele Alleinerziehende.

*Alle Schulen befinden sich in kleinen Städten, französische, spanische und griechische Schulen befinden sich in der Nähe des Meeres, während die deutsche Schule in den Bergen liegt. Alle diese Städte bieten Höhepunkte des kulturellen, ökologischen und kulturellen Interesses, die für unsere Themen und programmierten Aktivitäten greifbar und nicht greifbar sind. Alle Projektleiter-Lehrerinnen sind anglophon und frankophon.*

1. **Vereinfachte Darstellung des Projektes:**
2. **Der Projektraum: ein „Twinspace“ als gemeinsames Projekt für Lehrer und Schüler auf der eTwinning Plattform:**

Im Rahmen des Projektes „SOCIAL & MEDIA“ werden Studenten und das Lehrpersonal aus vier Ländern verschiedene Aktivitäten (kollaborativ, kommunikativ, bildend, digital ... synchron und asynchron) in dem virtuellen Projektraum, dem Twinspace, auf der eTwinning-Plattform durchführen. In diesem Raum werden auch Aktivitäten und Produktionen während der Mobilitäten und die Evaluierungen stattfinden.

**Der Twinspace steht uns bereits zur Verfügung, Sie können sie heute schon besuchen, um eine Vorstellung von den Aktivitäten zu erhalten, die wir unternehmen können:**

Besuchen Sie die Website: <https://twinspace.etwinning.net/86271/home>

Besucherkonto:

Benutzer: social.media

Passwort:socialmedia

Der TwinSpace funktioniert wie ein Social Media-Raum, jedoch passwortgesichert innerhalb einer gesicherten Plattform mit einer attraktiven Ergonomie und einer vereinfachten Handhabung. Er kann Kurse, interaktive Übungen und Tools für die Zusammenarbeit aufnehmen. Dieser sichere Bereich bietet Lehrern zahlreiche integrierte Tools, mit denen sie eine Vielzahl von Aktivitäten ausführen und soziale Interaktionen erstellen können: Platz für den Austausch von Dokumenten (Fotos, Videos, Audios, andere Formate), Nachrichten, öffentliche oder private Blogseiten, Interaktionstools und Umfragen, Foren, Chat, Videokonferenzen .... Und ermöglicht die Erstellung von Hyperlinks.

1. **Bildungsfragen und Projektziele:**

Diese Ziele zielen auf einen gemeinsamen Ausbau eines Teils der Fähigkeiten von Lehrern und Schülern, die während des Projekts gemessen werden, und insbesondere auf eine Förderung der Schüler. Wir werden uns darauf konzentrieren, die Auswirkungen der durchgeführten Aktivitäten und Treffen auf lokaler, regionaler, nationaler und europäischer Ebene zu demonstrieren.

Wir erwarten Auswirkungen in Bezug auf Motivation, Fähigkeiten, Entwicklung der europäischen Mitbürgerschaft sowie auf die internationale Dimension und Bildungsinnovation unserer Schulen. Es wird an uns liegen, die Ergebnisse zu verbreiten, Maßnahmen zu fördern und bewährte Verfahren auszutauschen, um zur Verbesserung der Bildungsqualität in Europa beizutragen. Dazu gehört auch die Anerkennung und Zertifizierung der beteiligten Lernenden und Lehrenden. (Europass-Mobilität)

1. **Gründe, wie in unserem Antrag angekündigt:**

"Die junge Generation hat ein höheres Burnout-Risiko aufgrund der exzessiven Nutzung digitaler (sozialer) Medien - und der nachteiligen Auswirkungen digitaler Medien von´´´´urch undemokratischen Elemente der menschlichen Gesellschaft. Das Projekt zielt darauf ab, die Schüler zu ermutigen, digitale Medien auf vernünftige Weise zu nutzen, um ihnen beizubringen, sich vor täuschenden demagogischen Einflüssen zu schützen. Auf diese Weise lernen die Studierenden, Kenntnisse über bewährte Medienpraktiken und -methoden zu entwickeln, um neben der Nutzung sozialer Medien ihr Wohlbefinden zu verbessern.

Unser Projekt trägt den Titel SOCIAL & MEDIA für "Schüler (entwickeln) ihre Kreativität in allen Sprachen und ein Bewusstsein für einen demokratischen, rücksichtsvollen Umgang mit dem Internet" (Students’ Own Creativity In All Languages & Mindful Effective Democratic Internet Awareness).

Wir beabsichtigen, einen vertikalen Lehrplan für die folgenden Themen zu erstellen: 1 - Staatsbürgerschaft, 2 - berufliche Zukunft, 3 - Kunst und Kultur, 4 - Gesundheit, 5 - Authentizität. Die Schüler werden ihre Pubertätsphase friedlich meistern, lernen, ihren Verstand optimal zu nutzen, um bewusste und befähigte Erwachsene mit einer Reihe von nicht-technischen Fähigkeiten zu werden. Dieses vertikale Programm wird in der Tat transversal sein, da es diese Themen und gleichzeitig den Gebrauch der englischen Sprache fördern wird. Die verschiedenen Gruppen müssen sich darüber im Klaren sein, dass sie das vertikale Programm nicht auf derselben Ebene starten. Einige werden etwas voraus sein, während andere aufholen müssen oder in einigen Bereichen zusätzliche Hilfe benötigen. Das endgültige Ziel wird daher eine Harmonisierung der Fähigkeiten und Kompetenzen sein.

Am Ende dieses Projekts haben die Schüler durch die Harmonisierung unserer Werte und die Kommunikation in einer gemeinsamen Fremdsprache eine wichtige Vorstellung davon, was ein europäischer Bürger ist. Wir möchten, dass die Schüler und Schülerinnen bei der Durchführung des Projekts an den meisten Entscheidungsfindungen teilhaben, um ihr Gefühl für demokratische Partizipation zu stärken.

Da die nichttechnische Kompetenzen eine konkrete grenzüberschreitende Ausbildung erfordern, um die kulturelle Vielfalt in der Europäischen Union zu überwinden, wird die Projektfinanzierung dazu beitragen, gegenseitiges Vertrauen durch gemeinsame Werte im wirklichen Leben aufzubauen. Kommunikation über weite Distanzen hinweg kann mit Hilfe moderner Medien in der Erwachsenenwelt erreicht werden, aber Schüler zu Beginn des Erwachsenenalters benötigen noch echten Blickkontakt. Um Vertrauen aufzubauen in ihre eigene Persönlichkeit und auch Fremden zu vertrauen, ist Körpersprache ein wesentliches Element der Kommunikation. Werte sind in der Regel abstrakte Konzepte für junge Menschen. Sie brauchen daher noch eine Konkretisierung, um sie im wirklichen Leben anzuwenden.

1. **„Welche Ziele wollen Sie erreichen und welche konkreten Ergebnisse wollen Sie erreichen? In welcher Beziehung stehen diese Ziele zu den von Ihnen gewählten Prioritäten?**

*"Medien und digitale Bildung sind eine der Prioritäten Europas, Fähigkeiten, die zu einer Karriereentwicklung für Lehrer und ehrgeizigeren Berufswahlen für Schüler sowie zur Entwicklung des formalen Lernens führen. Dieses Projekt zielt darauf ab, die Bindung aller Schüler an ihr Lernen zu stärken. Wir wollen den richtigen Platz der digitalen Medien und einen vernünftigen Gebrauch des Internets im täglichen Leben demonstrieren sowie den wichtigen Platz der Kunst, des Sports, der Kultur, der Wissenschaft und der Begegnung für ihr persönliches und gemeinschaftliches Wohlergehen.*„

“Unser Hauptziel ist es, einen vertikalen Lehrplan zu entwickeln, der uns hilft uns ausgewogene Aktivitäten für unser Projekt auszudenken. Die Schüler werden eine neue Lehrmethode zwischen und während der Mobilität entdecken, die auf realen lehrplanübergreifenden Aktivitäten basiert. Es wird eine integrative hybride Ausbildung für Mobilitätsteilnehmer und Lernende zu Hause sein.

Wir möchten vertiefte Kenntnisse über IKT-Tools für Kommunikation und Zusammenarbeit sowie über kreative Kommunikationsmethoden außerhalb der IKT erlangen. IKT-Tools können für die Kommunikation auf Distanz hilfreich sein, um die LTT-Treffen zu planen. Das zweite wichtige Mittel für eine erfolgreiche Kommunikation ist die Verwendung einer gemeinsamen Sprache, in unserem Fall Englisch.

Die Schüler profitieren von einem innovativen multikulturellen Unterricht, Peer Education und einem Flipped Classroom. Wir werden die gemeinsame Führung stärken, die Gleichstellung der Geschlechter fördern, die kollektive Intelligenz fördern und neue Wege im Umgang mit Zeit und Ort erkunden. Wir beabsichtigen, eine neue Denkweise zu entwickeln, die Neuroplastizität nutzt, um Kreativität, Autonomie, Innovation und Wachsamkeit zu entwickeln.

Die Schüler lernen, wie wichtig Werte und Moral sind, um das Gehirn optimal zu nutzen. Wir wollen starke kognitive, emotionale und soziale Bindungen schaffen, damit die Schüler zu echten europäischen Bürgern werden.

Lehrer und Kinder werden ein Bewusstsein für bewährte Medienpraktiken und die Notwendigkeit achtsamer Aktivitäten entwickeln, um ihr eigenes Wohlergehen zu verbessern. Die Schüler werden lernen, durch APP, verschiedene Sprachen, Achtsamkeit, Dankbarkeit, Kunst, Wissenschaft etc. nach Harmonie mit sich selbst und mit anderen zu streben.

Wir werden dazu neigen, die Kluft zwischen den Generationen von Kindern und Erwachsenen zu reduzieren, um der kollaborativen Intelligenz und dem kulturellen Erbe den vollen Sinn zu verleihen. Ein weiteres Ziel wird sein, den Sprachgebrauch in sozialen Aktivitäten und Reflexionsprozessen zu verbessern.

Als Ergebnis planen wir Videos von verschiedenen Aktivitäten zu erzeugen, die die demokratische Interaktion zwischen Schülern, wie Debatten, Theateraufführungen, Tanzaufführungen, Gesangsdarbietungen verbessern (in allen Sprachen). Diese Aktivitäten veranschaulichen abstrakte Konzepte wie Zusammenarbeit, einen ausgewogenen Lebensstil, unterschiedliche Blickwinkel und Sichtweisen. Die Studierenden produzieren auch E-Magazine für jede LTT, für sich selbst als Souvenir und für andere.

Da die Arbeitssprache Englisch ist, eine Fremdsprache für alle Teilnehmer, erfordern die Aktivitäten fächerübergreifende Aktivitäten der Lehrer. Hier begegnen wir der Priorität offener Bildung und innovativer Praktiken. Die IKT werden auch eine wichtige Rolle bei der Koordinierung, Durchführung und Verbreitung des Projekts spielen.

1. **„Wie werden die geplanten Aktivitäten die Ziele des Projekts ermöglicht?**

"In früheren und laufenden eTwinning-Projekten wurden mehrere IKT-Tools auf Kommunikation und Zusammenarbeit getestet. Das Angebot dieser Tools wird auch um die virtuelle Realität erweitert und getestet.

Die Mobilität wird nach unserem vertikalen Studienprogramm organisiert, so dass jede Mobilität beispielsweise in jedem Fach einen neuen Schritt in Richtung Erfolg beinhaltet.

Bei der Begrüßungszeremonie bilden die Schüler ihre Staatsbürgerschaft und ihr kulturelles Verständnis. Sie bilden ihre persönliche Authentizität, wenn sie zu dieser Gruppe von Schülern gehören, die aus einer Masse von Fremden ausgewählt werden.

Kollaborative Aktivitäten werden ihnen zeigen, wie wichtig Inklusion ist. Aus diesem Grund sind LTT-Treffen notwendig, damit die Schüler sich einen Eindruck vom kulturellen Kontext des anderen verschaffen, direkt interagieren und so wertvolle Kontakte knüpfen können, die zu einem tiefen Verständnis der Unterschiede und Ähnlichkeiten zwischen den Schülern führen.

Künstlerische Aktivitäten werden zeigen, dass die Schaffung von schönen Objekten oder Darbietungen es den Menschen ermöglicht, ein Gleichgewicht in ihrem Leben zu finden. Peer Education ermöglicht es Schülern, persönliche Fähigkeiten zu entwickeln, die ihnen helfen, andere berufliche Karrieren als in ihrem normalen schulischen Umfeld in Betracht zu ziehen. Die Studierenden lernen, gemeinsam Führung, kritisches Denken, Entscheidungsfindung und Diplomatie zu managen.

Die Tatsache, dass die Schüler sich in einer anderen Umgebung als üblich finden, in der sie einen ausgeglichenen Lebensstil leben dank der Tatsache, dass ihre Schlafgewohnheiten, Ernährung, der Einsatz von modernen Medien durch eine Vereinbarung mit Schülern und Gastfamilien geregelt werden können. Dies wird Teil des vertikalen Programms zum Thema Gesundheit sein.

Sie werden auch in eine fremdsprachige Umgebung eintauchen. Die direkte Interaktion mit Gleichaltrigen - auch in einer Fremdsprache - wirkt sich motivierend auf die Lernausdauer des Lernenden aus.

Die Aktivitäten sind auch so konzipiert, dass die Schüler verschiedene Lernstrategien vergleichen und verbessern können, die auf ihren Lernstilen basieren. Daher lernen sie auch nach dem Schulabschluss mit größerer Wahrscheinlichkeit weiter.

Das Zeitmanagement während des Unterrichts ermöglicht es den Schülern auch, sich zu entspannen, Spaß zu haben, mit ihren Partnern zu spielen und am Familienleben ihrer Partner teilzunehmen.

Die wichtigen Ereignisse des Treffens werden gefilmt und im Twinspace abgelegt, damit die zu Hause bleibenden Schüler Informationen über das Treffen erhalten und an Flipped Classroom- oder Hybrid-Unterrichtsaufgaben teilnehmen können.

**Lektionen: (nicht vollständige Liste)**

* Unterrichten der englischen Sprache in Pädagogik der aktiven Situation und der europäischen Öffnung; Englische Sprache der Macht, des Bewusstseins und der Kommunikation in der Welt. Intercomprehension: Zweisprachigkeit und Mehrsprachigkeit.
* ein Unterricht in Interdisziplinarität: alle Fächer alle Sprachen.
* Transversaler Parcours: Zukunft, Kunst, Gesundheit, Bürger und unser neuer innovativer Kurs, den wir "Authentizität" getauft haben. Die Schüler konstruieren ihre Persönlichkeit, harmonisieren sich, entdecken, erweitern ihre Perspektiven und vervielfältigen ihre Ziele. Sie schmieden ihre eigene Identität und lernen, ihre eigenen Entscheidungen in Autonomie zu treffen. Sie haben eine Vorstellung von ihrer europäischen Staatsbürgerschaft.
* Lernen in Co-Creation und Co-Management, das auf Autonomie abzielt, um den Geist der Inklusion, Empathie und Solidarität in lokalen oder internationalen Teams zu entwickeln.
* Web 3.0, die Ära der sozialen und virtuellen Realität, die KI
* Das Ereignis und die Verbreitung.
1. **Projektmanagement und -durchführung: Verantwortung jeder Schule, wie im Projektantrag beschrieben:**

**Die deutsche Schule** koordiniert die Aktivitäten des Projekts und kümmert sich um die Online-Magazine.

**Die griechische Schule** wird mit der Bewertung der LTTs und des gesamten Projekts beauftragt.

**Die französische und die spanische Schule werden** sich mit Verbreitung / Veröffentlichung und dem Twinspace befassen. Wir werden auch eine Facebook-Gruppe gründen und uns sicherlich andere lokale, nationale und europäische Verbreitungsquellen vorstellen.

1. **Die Bedürfnisse für den Start des Projekts:**
* **Schaffung des Projektteams**. Jeder bestimmt seine Beteiligung: Bildungs- Mehrwert während der Kurses, Erstellung und / oder Teilnahme an den Aktivitäten des Twinspace, Durchführung und / oder Teilnahme an Aktivitäten während der Mobilität in Korsika oder Mobilität in Deutschland, Griechenland und Spanien.
* **Ausarbeitung der Tabelle des während der Mobilitäten beaufsichtigenden Personals**.
* Entwicklung eines Zeitplans für Aktivitäten zwischen Mobilitäten auf dem Twinspace: Eisbrecher-Aktivitäten (Kenntnis der Länder, Partner, Erstellung eines Logos ...); Vorbereitende Aktivitäten vor Mobilitätsbeginn und nach der Rückkehr von der Mobilität (Zeitplan mit einer Zusammenfassung: Daten, Aktivitäten nach Themen, Zielen, Fähigkeiten, Instrumenten, geplanten Produktionen) Die Aktivitäten werden vor Ort oder / und in europäischen Teams durchgeführt.

(Einige Aktivitäten sind bereits geplant, können aber angepasst oder geändert werden)

Zur Information: Dieses Projekt ist als Teil eines innovativen Projektes bei der Cardie für das Jahr 2019-2020 eingereicht „Empowering Englisch Klassen“ und ist auch als ein Projekt mit dem ECML vorgelegt „Von digitaler und informativer Nachschlagewerk zu gemeinsam erstellten Englischkursen”. Die Anträge sind in der Bewertungsphase.

1. **Mobilitäten**:

Die Höhepunkte dieser strategischen Partnerschaft liegen in der Organisation von vier Mobilitäten, eine in jedem Partnerland und eine Arbeitsmobilität zu Beginn des Projekts.

Die Schülerinnen werden demokratisch auf die 3 Mobilitäten im Ausland verteilt, die während der zwei Jahre des Projekts stattfinden werden. Schülerinnen, die nicht an Mobilitäten teilnehmen möchten, nehmen am eTwinning-Projekt teil. Alle Schülerinnen, die in ihrem Land bleiben, werden die Mobilität dank der gemeinsamen Dokumentation der Aktivitäten für die an der Schule verbliebenen Teilnehmerinnen erleben.

Die Schüler bleiben vorzugsweise in Familien untergebracht.

**MOBILITES 2019 - 2020**

**Organisiert von der deutschen Nationalagentur** : 1. Oktober in München für die koordinierende Lehrkraft (Christiane Eichel)

**Im Rahmen des Projekts organisiert:**

1. **Arbeitsmobilität zwischen Lehrern oder Verwaltungspersonal**, **3 Lehrkräfte** pro Land in Garmisch-Partenkirchen

**Datum:** vom 21. bis 25. Oktober 2019 einschließlich Reisetagen.

Ziel: Projektstart und Strategien.

Zielflughafen: München + Bahn.

Unterkunft im Hotel.

1. **Mobilität auf Korsika** : **2 Lehrer** + 7 Schüler pro Besuchsland (zuzüglich der korsischen Lehrer und Schüler der betreffenden Klasse entsprechend den Aktivitäten.)

**Datum**: 18. bis 22. November 2019 zuzüglich Reisetagen.

Zielflughafen: Bastia Poretta (das französische College reserviert den von den teilnehmenden Ländern zu bezahlenden Bus vom Flughafen zum Treffpunkt).

Planung der Aktivitäten im Anhang.

Organisation der Mittagsmahlzeiten durch die von den Besuchern bezahlte Schulkantine.

Unterkunft und Abendessen bei Gastfamilien für Schüler und Lehrer im Hotel oder mit der Familie.

Transportmittel für Gastlehrer

1. **Mobilität in Garmisch-Partenkirchen** : **2 Lehrer** + 7 Schüler pro Gastland (zuzüglich deutsche Lehrer und Schüler in der betreffenden Klasse)

**Datum**: März / April nach Vereinbarung. (Ausgenommen Schulferien)

Zielflughafen: München + Bahn.

Zeitplan der Aktivitäten im Anhang.

Organisation der Mittagsmahlzeiten durch die von den Besuchern bezahlte Schulkantine.

Unterkunft und Abendessen bei Gastfamilien für Schüler und Lehrer im Hotel oder mit der Familie.

***ACHTUNG****: Die Unterbringung bei einer Gastfamilie ist in den Familien der Kinder der beteiligten Klassen programmiert, sofern sie von diesen akzeptiert werden. Möglicherweise müssen wir andere Leute in der Schule wie Lehrer bitten, den Mangel an Gastfamilien auszugleichen. Diese Familien haben vor und nach der Unterbringung einen Fragebogen auszufüllen und erhalten eine Begrüßungscharta für einen beaufsichtigten und experimentellen Aufenthalt.*

**Die Mobilitäten für 2020 - 2021 in Spanien und Griechenland werden in einer bevorstehenden Veröffentlichung detailliert beschrieben.**



GEPLANTE MOBILITÄTEN:

**(Diese Pläne können bei Bedarf geändert werden.)**

1. **Mobilität auf Korsika:**

**“Getting started”**

**Anzahl der Teilnehmer:**

**Lehrer:** 6 Besucher + 1-2 korsische Lehrer je nach Programmpunkt

**Schüler:** 21 Besucher **+ Klasse 4èmeD**

**Mobilität zum Projektstart und Aufgreifen wesentlicher Grundvoraussetzungen um eine Ausbildung auf der Basis der persönlichen Anwesenheit und auf Distanz von Lehrern und Schülern zu erreichen (Co-creation). Peer Teaching und neue Fähigkeiten, um die Mobilität gewinnbringend für besuchende Schüler und nichtBesucher über den Twinspace erleben zu lassen und zur Vorbereitung der Schüler auf alle kommenden Projektaktivitäten. Verwendung digitaler Ressourcen als Werkzeuge zum Erstellen von oder Zugreifen auf Wissen. Durchführung verschiedener Aktivitäten zur Erreichung unserer Ziele. Medien- und Digitalerziehung, Bürger-, Kunst-, Gesundheits-, Zukunfts- und "Authentizität"-Kurs, unser innovativer Kurs wird im Rahmen dieses Erasmus-Projekts definiert, erklärt und getestet. Englische Sprache in aktiver Kommunikationssituation. Partnerschaft. Entwicklung eines europäischen Bürgersinns und der internationalen Dimension.**

**Wie wird die Teilnahme an dieser Aktivität den beteiligten Teilnehmern zugute kommen?**

"Durch die Teilnahme an der Aktivität werden die Schüler über Kultur aufgeklärt, wenn es darum geht, Gleichaltrige aus verschiedenen Ländern zu treffen und mit ihnen in kollaborativen kulturellen Aktivitäten zusammenzuarbeiten. Besucher werden ein wenig von unserem natürlichen, materiellen und immateriellen Erbe entdecken: das Meer, das Haff, die Küche, traditionelle Lieder und Tanz ...

Diese Mobilität ermöglicht es den Schülern, sich bewusst zu werden, was eine lebendige Zusammenarbeit bedeutet mit Hilfe von konkreten Beispielen wie ein kollaboratives Kunstwerk und das Online-Magazin.

Sie werden darauf aufmerksam gemacht, wie wichtig es ist, andere zu beobachten und ihnen aufmerksam zuzuhören, damit sie die wichtigen Aspekte der nonverbalen und verbalen Kommunikation in Gesprächen hauptsächlich mit Nicht-Muttersprachlern verstehen können. Sie werden an Selbstvertrauen gewinnen und mehr Einfühlungsvermögen zeigen, wenn sie feststellen, dass sie eine Fremdsprache in erheblichem Maße beherrschen.

Die Schüler werden eine andere Kultur erleben, wenn sie eingebunden sind im Unterricht wie auch bei Shopping, Ausflügen und Aufenthalt in Gastfamilien und bei einer Reihe von festen Zielen (angegeben in Form einer Broschüre für die Gastfamilien), die alle darauf ausgerichtet sind, ihren Lebensstil und ihre Schulergebnisse zu verbessern.

Sie lernen, sich sinnvoll und aktiv an einer Gruppe zu beteiligen, um integrative, unterstützende und verantwortungsvolle Aktivitäten zu teilen. Einige Aktivitäten veranschaulichen eine Denkweise und kollaborative Intelligenz. Sie lernen, ihre Sichtweisen positiv zu teilen. Diese Mobilität ermöglicht es den Schülern, die ersten starken Verbindungen zwischen unseren verschiedenen Ländern herzustellen. Wir möchten den Schülern zeigen, wie wichtig das Lernen im persönlichen Bereich und auf Distanz sind.

Ihre IKT-Kenntnisse werden in kollaborativen Aufgaben erweitert und sie werden einen ausgewogenen Umgang mit ihrer Kamera und ihren Augen erlernen.

Das Bewusstsein für einen gesunden Lebensstil wird durch sportliche Aktivitäten, Zirkuskunst zum Thema Balance und die Organisation eines ausgewogenen europäischen Essens veranschaulicht.

Diese LTT ist ein grundlegender Ausgangspunkt für andere Aktivitäten im gesamten Projekt. Die an der Aktivität teilnehmenden Schüler werden durch ihre aktive und dokumentierte Teilnahme die Schüler zu Hause in kollaborative Aktivitäten im umgekehrten Klassenzimmer (Flipped Classroom) einbinden. Die Lehrkräfte lernen Unterrichtsmethoden in verschiedenen Ländern kennen und erweitern ihre Kenntnisse, sie entwickeln eigene Methoden, so wird es ein erfolgreicher Austausch bewährter Strategien.

**Vereinfachtes Aktivitätsprogramm während der Mobilität. Arbeitssprache: Englisch (+ Spanisch und Französisch, als Mehrwert: gegenseitiges Verständnis)**

**Sonntag, 17. November**

Anreise und Empfang der Teilnehmer (Plaketten, Programme, Flugblätter ...) je nach Ankunftszeit des Flughafenbusses.

Die Kinder gehen mit ihren Gastfamilien nach Hause und die Lehrer werden zum Hotel gebracht.

**Montag, 18. November:**

**Vom Einzelnen zur europäischen Gruppe: eine gemeinsame Regel.**

**Digitales Equipment zum Suchen, Zusammenarbeiten, Präsentieren, Gestalten.**

**Morgen im College:**

**LABO DE LANGUES:**

**Korsische Lehrer: Brigitte Collomb und ....**

Icebreaker-Aktivität

Gemeinsames Verfassen einer Konvention für die sinnvolle Nutzung von Smartphones und Digitalen Medien für alle Mobilitäts-, Klassen- und Familienaktivitäten. eSafety, Ethik, Bildrechte, Urheberrecht ... Zugang zu Computern: Recherche, Co-Kreation, Co-Management.

**Nachmittag:**

Aufnahme von Gastschülern in den Unterricht. Am liebsten Musik, bildende Kunst, Mathematik, Korsisch. Beobachtung unserer Schulkultur. Studium nonverbaler Kommunikations- und Kompensationsstrategien.

Treffen der Projektlehrer zur Vorbereitung der nächsten Aktivitäten.

**Am Ende des Tages**: **Begrüßungszeremonie** **Delegationen und offizielle Eröffnung der Mobilität** vom Schulleiter. Liedbeiträge? Shows? Austausch von Geschenken und Nachrichten der Besucher.

**Einladung**: Schulleiterin, DAREIC, gewählte Honoratioren vor Ort, Mitarbeiter der Schulstadt, Schüler der 4. Klasse und deren Eltern, die Presse und andere von der Schulleiterin ausgewählte Gäste. Wir können diese Gelegenheit nutzen, um die im Schuljahr 2018-2019 in eTwinning erlangten nationalen und europäischen Labels zu vergeben. Schüler stellen ihre Schulen vor.

**Eröffnungsreden der verschiedenen Beteiligten**, die die Idee der eTwinning-Schule und insbesondere der Erasmus-Schule vertreten haben. **Erfrischungen**.

Die Kinder gehen mit ihren Gastfamilien und die Lehrer werden zum Hotel gebracht.

**Dienstag, 19. November:**

**Beobachten, Zuhören, gemeinsames Schaffen eines Kunstwerks. Digital illustrieren, dokumentieren, sensibilisieren.**

**Korsische Lehrer: Brigitte Collomb + Kunstlehrerin**

**Morgen: Ausflug Natur und Kultur: Calzarellu Strand oder anderer Strand?**

Meditationskreis und Lesen korsischer Legenden. Arbeiten an der Stimme.

Sammlung von Schwemmholz und anderes, um eine kollaborative Arbeit künstlerisch zu erreichen: eine Mobile, und veranschaulichen dieses Konzept der synchronen Zusammenarbeit. Sammlung von eventuellen Rückständen.

Foto- und Videodokumentation dieses Ausflugs: limitierte Anzahl von Fotos und Reflexion über das Nützliche, der Rahmen mit einer Rückkehr zum Symbol der analogen Fotografie.

Letztes Foto, das Polaroid, ein ganzes Symbol zum Diskutieren.

**Nachmittag:**

**College**: **STANDORT, den sie auswählen können, wo alle Schüler arbeiten und wo das Mobile dauerhaft aufgehängt werden kann.**

Objekte auf dem Kunstwerk mit der Schaffung des Mobiles gefunden. (+ ein Objekt, das im Herkunftsland der Schüler vor der Mobilität mit typischen oder recycelten Materialien hergestellt wurde)

Arbeiten an Kräften (z.B. Schwerkraft) und Gleichgewicht sowie an der Suche nach Harmonie. Die Regeln, das korrekt platzierte Bohren.

Reflexion: Recycling oder Kreislaufwirtschaft.

Die Prinzipien der kollaborativen Arbeit und der kollektiven Intelligenz werden konkret dargestellt, das Seil, das die gemeinsame Arbeit verbindet, die Mitgliedschaft in der Gruppe.

Dokumentation der Arbeit: verschiedene Blickwinkel und verschiedene Sichtweisen: Toleranz, Interpretation des Bildes.

Teilen auf dem Twinspace.

**Mittwoch, 20. November**

**Von der Natur über das künstlerische Schaffen bis zum Journalismus. Digitale Medien im Dienste des EMI.**

**Vormittag:**

**Computerraum oder Sprachlabor falls mit Tablets.**

**Korsische Lehrer: Brigitte Collomb + ....**

**Peer Teaching für Schüler und Lehrer: Brigitte Collomb bietet einen Workshop über die Verwendung Madmagz, EMI und das Schreiben von Artikeln**

Brainstorming : Wörter auf den Etiketten und den am Vortag aufgenommenen Fotos, um ein Ranking zu machen, mit einer Auswahl von diesen Bildern machen wir unser Magazin.

Schreiben von Artikeln auf Madmagz mit den Abbildungen. (Ausflug, Mobile Erstellung, Interview verschiedener Akteure ....) Verschiedene Artikelformen und Webradio.

**Nachmittag und Familienabend für die Schüler**. (Wahlweise Aktivität aus denjenigen, die im Begrüßungstagebuch für Familien angeboten werden.)

**Kultureller Ausflugabend für die Lehrer des Projekts.**

**Donnerstag, 21. November**

**Vormittag:**

**Gymnasium: Kulturelle Vielfalt, von meinem Tanz zu unserem gemeinsamen Tanz! Digitale Musik und Film.**

**Korsische Lehrer: Brigitte Collomb + Lehrerin für EPS.**

Jedes Land hat im Voraus ein Lehrvideo mit traditionellen Tanzschritten und Aufzeichnungen traditioneller Musik von wenigen Minuten vorbereitet, die mit ihrem Lehrer für Musikunterricht (vorzugsweise traditionelle Instrumente) erstellt wurden Sie bereiten ein Tanzkostüm vor.

Vor Ort: Die Kunst des Spektakels: Schaffung einer Choreografie, die all diese Tanzschritte und diese Musik in Kostümen zusammenfasst und die Realisierung eines Videos.

Kulturelle Vielfalt und Integration; Gleichgewicht zwischen Bewegungsmangel und körperlicher Aktivität, Beobachtung, Wahrnehmung, Gleichgewicht, Harmonie, Rhythmus und Sprache.

**Nachmittag:**

Ausflug per Bus. Palu Teich mit PRNC Agent? Treffen und probieren Sie beim Fischer, Handwerk. Seemannsknoten Workshop ... Gleichgewicht und Ökosystem, nachhaltige Nutzung. Beobachtung von Fauna und Flora. (Oder ein anderer Besuch, der auf dem Twinspace demokratisch bestimmt wurde: Berge, Meer, Kultur?)

**Familienabend für Schüler**. (Aktivität aus den Aktivitäten im Begrüßungstagebuch für Familien.)

**Lehrer:** Optionale Verbreitung von Aktivitäten auf dem Twinspace.

**Shopping und Stadtführung** oder andere interessante Orte für Gastlehrer.

**Freitag, 22. November**

**Vormittag**

**Computerraum oder Sprachlabor falls mit Tablets.**

**Korsische Lehrer: Brigitte Collomb + ....**

Peer-Teaching: Brigitte Collomb bietet eine Videomontage und einen Flipped Classroom-Workshop für Schüler und Lehrer an.

Tonaufnahme oder Einfügung von Ton, Videobearbeitung, YouTube-Kanal, Einfügung in den Twinspace, um Informationskapseln für daheimgebliebene Schüler zu erstellen, um sie zu informieren und die Lektionen dieser Mobilität zu teilen. Das Mobilitätsmagazin wird nach der Mobilität fertiggestellt und veröffentlicht und an verschiedenen Orten verbreitet.

**Nachmittag:**

**Ort: ... ..**

**korsische Lehrer: Brigitte Collomb + ....**

**Kochworkshop**: 4 typische europäische Desserts werden von den Schülern zubereitet.

Oder (2 Gruppen 2 Waagen) **Kunst im Zirkus-Workshop** in Anima.

**Kulturabend zum Abschied.**

Korsisches Essen und europäische Desserts

Traditionelle korsische Musik und Musik der Besucherländer.

Show: unser Tanz!

Ausgabe der Teilnahmebestätigungen an der Mobilität.

Dokumentation des Abends.

**Samstag, 23. November**: Abfahrt der Delegationen mit dem Bus zum Flughafen.

(Twinspace und andere:Austausch bewährter Praktiken, Folgenabschätzung,Verbreitung der Ergebnisse ....)

1. **Mobilität in Deutschland:**

**„Auf dem Weg zur virtuellen Realität“**

**Gruppen von Teilnehmern und Budget:**



**vereinfachtes Programm und Änderungen vorbehalten.**

**Teilnehmerzahl:**

**Lehrer:** 6 Besucher + 1 bis 2 deutsche Lehrer.

**Datum**: März / April 2020

**Studenten:** 21 Besucher

**Auf dem Weg zur virtuellen Realität, der Holzindustrie und dem weißen Gold. Das materielle, architektonische und kulturelle Erbe. Das Spiel und die Idee des Wettbewerbs und des konstruktiven Übertreffens.**

**Der Kurs für Bürger, Kunst, Gesundheit, Zukunft und "Authentizität", unser innovativer Kurs, wird im Rahmen dieses Erasmus-Projekts definiert, erklärt und getestet.**

**Sonntag ...**

Anreise und Empfang der Teilnehmer (Plaketten, Programme, Flugblätter ...) je nach Ankunftszeit des Busses oder Zuges vom Flughafen.

Die Kinder gehen mit ihren Gastfamilien und die Lehrer werden zum Hotel gebracht.

**Montag ...**

**Von der Person zur Gruppe und von der Gruppe zur Person.**

**Vormittag an der Schule:**

**Lehrkraft: Christiane Eichel ...**

Eisbrecheraktivität + Besonderheiten einer katholischen Mädchenschule in Deutschland.

Zfu-Kurs ("Time For Us") zur demokratischen Integration und Entscheidungsfindung, gefolgt von einer Debatte für Schüler und Lehrer.

Dokumentation: Notizen, Artikel, Fotos, Videos.

**Nachmittag:**

**Wald- und Bergsektor: Nutzung des Waldes und der Umwelt.**

Sportliche Aktivität: Spaziergang im Bergwald, Lieder.

Europäische Mannschaftsspiele. Zusammenhalt und Solidarität in einem neuen Umfeld.

Der Wald und der Berg. Interview mit Menschen, deren Arbeit mit den Bergen zusammenhängt.

Die verschiedenen Wintersportarten, die Konstruktion aus Holz als Ausgangsmaterial.

**Am Ende des Tages**: **Begrüßungszeremonie** **Delegationen und offizielle Eröffnung der Mobilität** vom Schulleiter. Delegierte Schüler stellen ihre Schulen vor. Geschenkaustausch.

**Eröffnungsreden der verschiedenen Beteiligten**, die die Idee der eTwinning-Schule und insbesondere der Erasmus-Schule vertreten haben.

**Erfrischungen**.

Die Kinder gehen mit ihren Gastfamilien und die Lehrer werden zum Hotel gebracht.

**Dienstagmorgen**

**:**

Aufnahme von Gastschülern in den Unterricht. Am liebsten Musik, bildende Kunst, Mathematik, Englisch. Beobachtung der Schulkultur. Studium nonverbaler Kommunikations- und Kompensationsstrategien.

Lehrertreffen des Projekts zur Vorbereitung der nächsten Aktivitäten und des Feedbacks.

**Nachmittag**

**Bewertung von Handarbeit und Holz.**

Besuch der Werkstatt eines lokalen Künstlers. Holzschnitzerei. Werkzeuge.

Handarbeit: Beobachten und imitieren der Gesten des anderen.

Die Architektur der Hütten und die Hochgebirgsumgebung.

**Mittwoch ...**

**Wissen, wie man sich gegenseitig erzählt und sich austauscht. Virtuelle Realität**

**Vormittag:**

**Peer-Teaching:** VR, Green Screen, Co-Space von Christiane Eichel und ...

Erstellung von Informationskapseln und Videos über die erlebten Ereignisse, um diese mit Hilfe des erworbenen Wissens auf dem Twinspace mit Nichtbesuchern zu teilen.

**Nachmittag und Familienabend für die Schüler**. (Optionale Aktivität aus Aktivitäten, die im Begrüßungstagebuch für Familien angeboten werden.)

**Kultureller Ausflugabend für Lehrer des Projekts.**

**Donnerstag ...**

**Materielles und immaterielles Erbe löst Kreativität aus.**

**Morgen:**

**Persönliche Kreativität.**

Musikworkshop und Gedichte schreiben. Musik, um die Federn zu lösen.

Erstellung eines Manuskripts mit Gedichten, Ode an die Berge und ans Meer.

Entdecken der großen Klassiker der deutschen Musik und Geigen.

Dokumentation und Weitergabe auf dem TwinSpace und in einer Zeitschrift.

**Nachmittag:**

Besuch des Königsschlosses Linderhof.

Reportage. Reflexion über den Ort der Kultur in unserem Leben.

**Familienabend für Studenten**

**Freitag ...**

**Habe ich diese Aktivitäten beobachtet, gehört, gelebt?**

**Morgen:**

Escape Game in europäischen Teams von den Aktivitäten der Woche.

Artikel schreiben im Mobilitätsmagazin.

**Nachmittag:**

**Ort: ... ..**

Teilnahme an der Vorbereitung einer Veranstaltung: Vorbereitung des Abschiedsabends in Arbeitsgruppen.

**Einkaufs- und Selfie-Tour in Garmisch Partenkirchen.**

Kochworkshop: 4 typische europäische Desserts von den Schülern zubereitet.

Organisation des Tischplans, Musik und Dekoration.

**Kulturabend zum Abschied.**

**Ort ...**

Die Gästeliste ...

Deutsche Speisen und europäische Nachspeisen

Deutsche Volksmusik und Besucherländer.

Unser Tanz!

Abschluss der Teilnahme an der Mobilität.

Dokumentation des Abends.

**Samstag ...**

Abfahrt der Delegationen mit Bus oder Bahn zum Flughafen.

(Twinspace und andere: Austausch bewährter Verfahren, Bewertung der Auswirkungen, Verbreitung der Ergebnisse ....)

*Der Mobilitätsplan für 2020-2021 wurde noch nicht im Detail festgelegt. Ich kann mehr über die kulturellen, sportlichen und künstlerischen Aktivitäten sagen, sobald sie von den Mitgliedern der Teams während unseres ersten Treffens entschieden wurden.*

**ANHÄNGE: Gut zu wissen.**

1. **Charta Stand- und Bewegte Bilder:**

Die Eltern der 8a werden um die Unterzeichnung der Erlaubnis zur Veröffentlichung der Schülerarbeiten gebeten, so dass Ton, Bilder und Videos in einem öffentlichen Raum verbreitet werden können. Bei diesen Fotos handelt es sich vorzugsweise um Gruppenfotos, die aktive Kinder zeigen. Diese Berechtigungen sind für die Teilnahme am Erasmus- und eTwinning-Projekt obligatorisch.

1. **Leitaktion 2 KA 229: weitere Informationen**

[http://www.agence-erasmus.fr/page/partenariats-enseignement-scolaire https://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/programme-guide](http://www.agence-erasmus.fr/page/partenariats-enseignement-scolaire)

[/ teil-b / drei-schlüsselaktionen / schlüsselaktion-2 / strategische-partnerschaften-feld-bildung-ausbildung-jugendliche\_de](https://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/programme-guide/part-b/three-key-actions/key-action-2/strategic-partnerships-field-education-training-youth_fr)

1. **Plattformen zum Erasmus-Programm:**

**Erasmus +:** <http://www.agence-erasmus.fr/page/europass>

**Leitfaden für Schulen:**http://cache.media.education.gouv.fr/file/Europe\_et\_international/87/1/brochure-etbs-sco-de\_1039871.pdf

**Erasmus-Generation**: <https://www.generation-erasmus.fr/> (Testimonials)

[**Plattform e für Bildung und Ausbildung von Erwachsenen in Europa (EPALE)**](https://ec.europa.eu/epale/)

1. **Euro:**

<http://www.agence-erasmus.fr/page/europass>

1. **Organisation Erasmus Tage**

[https://www.generation-erasmus.fr/agenda/ erasmusdays-2019 /](https://www.generation-erasmus.fr/agenda/erasmusdays-2019/)

*"Die #Erasmusdays sind drei Tage, an denen das Programm Erasmus +, Mobilität und allgemein die Unionsbürgerschaft gefeiert werden. Die Ausgabe 2019 dieses offiziellen europäischen Festivals findet am 10., 11. und 12. Oktober in vielen Ländern statt. »*

Wichtige Tage für Projektleiter, um unser Projekt vorzustellen und die Ergebnisse zu verbreiten. In der Tat ist die Präsentation und Verbreitung ein wichtiger Teil der Pflichten von Institutionen und Lehrkräften, die Erasmus +-Projekte durchführen. Diese Verbreitung ist in den Zwischen- und Abschlussberichten zu belegen, und diese Berichte hängen von der Zahlung der verbleibenden 10% des Zuschusses nach Projektende ab.

Es ist möglich, einen einzelnen Tag auszuwählen, um dank einer Videokonferenz ein persönliches oder ein Ereignis auf Distanz zu erstellen oder die beiden Modi zu kombinieren.

Das Erasmus-Team organisiert eine Veranstaltung seiner Wahl, die veröffentlicht wird.

1. **Seite auf der Website der Schule:**

**Wir sind Erasmus Schule + eTwinning Schule**

Es wird empfohlen, eine Registerkarte auf der Website der Schule „eTwinning Schule Erasmus+-Schule“ zu schaffen, um die Aktivitäten, Ergebnisse zu verbreiten, Produkte, Fotos, Videos ... unser Projekt.

Alle Ideen sind willkommen.

**Konkret, auf welcher Ebene können Sie teilnehmen:**

* **Nehmen Sie am Twinspace-** Projekt teil, um Aktivitäten gemeinsam zu erstellen und zusammenzuarbeiten: vorgelagerte Aktivitäten während und nach Mobilitäten. Diese Aktivitäten sind noch mit Ihnen zu besprechen.
* **Vorschläge für Unterrichtsaktivitäten,** die ein besseres Verständnis oder eine Vorbereitung der Aktivitäten ermöglichen: Kenntnis der Partnerländer, Präsentation Werdenfelser Land - Bayern; Methodik (Zeitschriftenartikel, Geschichtenerzählen ....); die verschiedenen Kurse erklären; Abstimmung und demokratische Wahl; oder bereiten Sie auf programmierte Aktivitäten oder Aktivitäten während der Mobilitäten vor; Arbeit an den Themen des Projekts: Medien, soziale Netzwerke, Gleichgewicht und Wohlbefinden, das digitale Zeitalter .... ; Erstellen Sie das Logo in Form von 4 Puzzleteilen, die zusammenpassen. In Mathe: eine andere Sprache, die der Kodierung ????; in Sport: Tanz ...
* **Bereiten Sie die Präsentationsrede der Schule für die Mobilitäten in mehreren Sprachen vor?**  (Einschließlich für die Mobilität in Garmisch)
* Präsentieren Sie Unterricht für Gastlehrer (diese Idee der Transversalität gibt es zu Hause nicht) während unseres Treffens zwischen Lehrern, während die Schüler in den Unterricht einbezogen werden.
* Beteiligen Sie sich an der Organisation der deutschen Mobilität und der Animation von Aktivitäten. Wir können eine Bedarfstabelle für TwinSpace und HNO teilen. (Reise, Unterkunft, Begrüßungszeremonie, Partnerschaft, Presse ...)
* **Nehmen Sie an der Mobilität** in Korsika, Griechenland und Spanien teil, um diese zu beaufsichtigen und zu animieren. (eine **Person pro Mobilität**)
* **Kümmern Sie sich um Reisen und verschiedene Dokumente mit Familien, Schülern, Verwaltung ... mit mir.**
* Ein Kontakt zur Teilnahme an der Verbreitung unseres Projekts bei politischen und anderen Gremien gemäß unserer gemeinsamen Strategie.
* Informationstreffen für Eltern
* Organisation von Erasmusdays? virtuell oder in de Schule? Vorstellung unseres Projektes für unsere Kollegen? Es wäre ideal, die beiden Aktionen zu kombinieren!
* <https://www.generation-erasmus.fr/agenda/erasmusdays-2019/>
* <https://www.erasmusdays.eu/>
* Andere Ideen ?????

***Vielen Dank für Ihr Interesse, denken Sie daran, dass es keinen kleinen oder großen Beitrag gibt, alle sind wichtig! Kontaktieren Sie mich schnell, wenn Sie abenteuerlustig sein möchten, egal wie wichtig Ihr Engagement ist. Es ist dringend zu wissen, wer mich nach Korsika begleiten möchte, um so schnell wie möglich Flugtickets und Hotel zu buchen.***

***Vielen Dank! Merci!***